

NT.8

Fortpflanzung und Entwicklung analysieren

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.2.4, NMG.2.5

Querverweise

1. Die Schülerinnen und Schüler können Artenvielfalt in Beziehung zur Evolutionstheorie setzen.*Biologie: Evolutionstheorie*

NT.8.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

3



- a » können Ordnungssysteme der Lebewesen hinterfragen und als Modelle erkennen (z.B. Stammbäume). ≡ Biologische Ordnungssysteme
- b » können zentrale Prinzipien der Evolutionstheorie an Beispielen erkennen und Gesetzmässigkeiten nachvollziehen. ≡ Evolutionstheorie: Mutation, Rekombination, Selektion
- c » können die Veränderlichkeit der Arten erfassen, auftretende Probleme benennen und begründete Vermutungen äussern (z.B. Was spricht dafür, dass Teichfrosch, Wasserfrosch und Seefrosch verschiedene Arten sind, was dagegen?). ≡ Artkonzept

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.2.3

Querverweise

2. Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum und Entwicklung von Organismen erforschen und in Grundzügen erklären.*Biologie: Wachstum und Entwicklung*

NT.8.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- a » können mikroskopische Phänomene an Zellen beobachten, dokumentieren und deren Funktionen präsentieren (z.B. Plasmaströme in Wasserpestzellen mikroskopieren und erläutern). ≡ Zellen, Mikroskopieren
- b » können Experimente zu Wachstum und Entwicklung von Pflanzen planen, durchführen und dokumentieren (z.B. Keimungs- und Wachstumsexperimente). ≡ Pflanzenwachstum, Pflanzenentwicklung, Experimentierprozess
- c » können Informationen zu Zellteilung, -streckung und -differenzierung recherchieren und damit Ergebnisse von Keimungs- und Wachstumsexperimenten interpretieren. ≡ Zellteilung, Zellstreckung, Zelldifferenzierung

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.2.3 3. Die Schülerinnen und Schüler können Grundlagen der Genetik analysieren und erklären. <i>Biologie: Genetik und Gentechnik</i> NT.8.3 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise
3 ○	⬇	
	a » können den Zusammenhang von DNS, Genen, Proteinen und Merkmalsausprägungen darstellen. ≡ Molekulare Genetik: DNS, Gene, Proteine, Phäne	
	b » können Ursachen und Wirkungen von Mutationen beschreiben und zur Erklärung von Merkmalsveränderungen herbeiziehen. ≡ Mutationen, gentechnische Veränderung, gentechnisch veränderte Organismen » können aus dem Grundverständnis der molekularen Genetik das Prinzip der Gentechnik ableiten.	
	c » können die Gesetzmässigkeiten der Vererbung erkennen und zur Erklärung von Phänomenen herbeiziehen. ≡ Klassische Genetik: Wahrscheinlichkeit, Mendelsche Regel	